



Pandemieplan Schweiz

Fragebogen zur Konsultation

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der vorliegende Fragebogen bezieht sich auf den Entwurf des Pandemieplans Schweiz und ist Bestandteil einer Konsultationsphase.

Der Pandemieplan ist eine Weiterentwicklung des Influenza Pandemieplans Schweiz, der 2018 zuletzt publiziert wurde. Die Revision spiegelt die veränderte Ausgangslage nach der Covid-19-Pandemie wieder. Bei der Formulierung der Anpassungen wurden ausgewählte Umsetzungspartner mit einbezogen. Mit diesem Fragebogen möchten wir den Kreis der konsultierten Stellen erweitern und Sie zu einer schriftlichen Rückmeldung einladen.

Der Fragebogen ist folgendermassen aufgebaut:

I) Angaben zur Organisation

II) Allgemeine Beurteilung

III) Übergreifende Elemente

IV) Beurteilung der Inhalte

V) Kommentare zu den Inhalten. Hier haben Sie die Möglichkeit, Rückmeldungen zu Themenbereichen oder einzelnen Themen (Seiten) zu machen.

Die Zeit, die Sie benötigen, um den Fragenbogen zu beantworten, hängt massgeblich von dem Umfang der Kommentare in Teil V ab.

Ihre Rückmeldungen sind für uns wichtige Hinweise. Alle schriftlichen Kommentare werden geprüft und nach Möglichkeit bei der Finalisierung des Pandemieplans einbezogen. Es ist vorgesehen, dass der Pandemieplan im vierten Quartal 2024 veröffentlicht wird. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung bei der Weiterentwicklung des Pandemieplans Schweiz.



I) Angaben zur Organisation

Für welche angeschriebene Stelle machen Sie die Rückmeldung, bzw. welche Organisation vertreten Sie?

Ihre Antwort eingeben:

Schweizerischer Apothekerverband pharmaSuisse

Name und Funktion

Ihre Antwort eingeben:

Elise de Aquino, Co-Leitung Public Affairs

pharmaSuisse

E-Mail-Adresse

Ihre Antwort eingeben:

elise.deaquino@pharmasuisse.org



II) Allgemeine Beurteilung

Finden Sie die Weiterentwicklung des Pandemieplans insgesamt überzeugend?			
Sehr überzeugend	Mehrheitlich überzeugend	Teilweise überzeugend	Nicht überzeugend
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Haben Sie allgemeine Kommentare / Bemerkungen zum revidierten Pandemieplan?
<p>Ihre Antwort eingeben:</p> <p>Der Schweizerische Apothekenverband pharmaSuisse bedankt sich für die Möglichkeit zur Stellungnahme im Konsultationsverfahren zum weiterentwickelten Pandemieplan. In unserer Stellungnahme wurden einige Bemerkungen seitens GSASA mitberücksichtigt, wir weisen zudem darauf hin, dass wir die gesamte Stellungnahme der GSASA vorbehaltlos mitunterstützen.</p> <p>Aufgrund des Umfangs des Pandemieplans beschränken wir uns in diesem Abschnitt auf die wichtigsten Punkte, fehlende Kommentare sollen somit nicht als Einwilligung interpretiert werden.</p> <p>Generell steht der Schweizerische Apothekerverband pharmaSuisse der Überarbeitung des Pandemieplans aufgrund der in der Covid-Pandemie gesammelten Erfahrungen positiv gegenüber. Eine gut vorbereitete und organisierte Vorbereitung auf allen betroffenen Stufen mit klarer Verteilung der Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten ist essentiell für eine bestmögliche Bewältigung einer Pandemie und damit auch zur Reduktion der möglichen negativen Auswirkungen auf die öffentliche Gesundheit und die Schweizer Bevölkerung.</p> <p>Jedoch stehen wir der aktuellen Version des Pandemieplans kritisch gegenüber, es braucht unbedingt weiteren Effort, um einen zielführenden, nutzbaren und insbesondere auch kürzeren, fokussierten Pandemieplan zu entwickeln, der in der Praxis auch umsetzbar sein wird. Dies betrifft nebst weiterem insbesondere folgende Punkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kapitel 07 Beschaffung und Logistik darf nicht weggelassen werden, gerade dieses ist essenziell für die Pandemiebewältigung und der Klärung der verschiedenen Verantwortungsaspekte. Dies hat sich auch in der Covid-19—Pandemie bekräftigt: Versorgungssicherheit resp. Versorgungsmangel med. Güter war stets Thema. Eine Veröffentlichung des Pandemieplans ohne besagtes Kapitel ist nicht akzeptabel. • Ziel und Zweck des Pandemieplans ist, dass dieser als Planungsgrundlage dienen soll. Hierfür ist er zu lang und detailliert (Zuviel Text, zu wenig Illustrationen, unklare Organigramme; dafür fehlen bspw. klare situative Entscheidungsbäume). Das Dokument müsste deutlich kürzer sein. <ul style="list-style-type: none"> - Die Inhalte sind ausführlich, erklärt und dokumentiert. Aber das Dokument ist viel zu gross und vermischt in unlesbarer Reihenfolge Geschichte, Analysen, Organe, Definitionen, Akteure, Beispiele, wissenschaftliche Angaben, Zuständigkeiten, einzelne Massnahmen, Bezug zu gesetzlichen Grundlagen, Umsetzungselemente und was in Überarbeitung steht.



- Ein Pandemieplan sollte ausschliesslich nach der Chronologie der Aktivitäten und Einsatzzeitpunkt der zuständigen Organe je nach Lage gemäss EpG «normale, besondere und ausserordentliche Lage» aufgebaut werden. Dafür wäre eine entsprechende Tabelle als Basis-Struktur des Dokuments viel zielführender und würde daraus einen rasch brauchbaren Pandemieplan machen, der auch einfacher zu aktualisieren wäre. Alle weitergehenden Detail-Angaben sind sicher interessant und können nützlich sein, müssten aber in Fussnoten (Bezug zu gesetzlichen Grundlagen), Anhängen, Listen und /oder Links vorliegen. Auch die Zusammensetzung der Organe und deren Zuständigkeiten soll im Anhang beschrieben sein, um Repetitionen zu verhindern und damit allfällige Anpassungen erleichtert und sichtbar gemacht werden können. Es braucht klare Checklisten (nicht nur solche, die an Covid ausgerichtet sind) mit definierten Werten.
- Der Schreibstil ist nicht kohärent und Inhalte werden in verschiedenen Kapiteln unnötig wiederholt. Auch das Wording ist durch den Plan hinweg nicht kohärent. Es empfiehlt sich, sich dabei mindestens am Heilmittelgesetz zu orientieren (Heilmittel = Azm und MedProd; Medikamente als Arzneimittel benennen, ...).
- Eine Taskforce zur Koordination zwischen den verschiedenen Bundesstellen ist von entscheidender Bedeutung, insbesondere aber eine Arbeitsgruppe zwischen BAG, Swissmedic, BWL und Kantonsapothekern zur Versorgung mit sämtlichem medizinischem und pharmazeutischem Material (Desinfektionsmittel, Schutzmaterial, Impfstoffe, Antiinfektiva und alle anderen Medikamente, die mit der Pandemie in Zusammenhang stehen oder nicht, einschliesslich der Risiken einer verschärften Knappheit. Es wäre pragmatischer und effizienter, wenn in dieser Taskforce der offiziellen Instanzen auch andere betroffene Interessengruppen wie der Apothekerdachverband vertreten wären.

Zudem und wie bereits in unserem Schreiben vom 5. Juni 2024 mitgeteilt, erachten wir angesichts der laufenden Gesetzesrevisionen und Gesetzesgrundlagen den **Zeitpunkt der Revision als ungünstig**: *Die gesetzliche Grundlage für die Pandemievorbereitung (in casu für den Pandemieplan) in der Schweiz ist das EpG. Dieses ist derzeit in Revision, was das Bundesamt für Gesundheit BAG in seinem Schreiben vom 27. März 2024 auch explizit festhält: neue Ansätze würden im Rahmen des revidierten Pandemieplans berücksichtigt, sofern diese nicht dem geltenden EpG widersprechen. Um die logische Abfolge zu wahren, müsste u.E. die definitive Ausgestaltung des Gesetzes bekannt sein. Zudem sind weitere Gesetze und Verordnungen in Vernehmlassung, die mögliche Auswirkungen auf den Pandemieplan haben können (vgl. Kapitel 1.6.1. Rechtslage Einleitung Pandemieplan): 'Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern EDI vom 1. Dezember 2015 über die Meldung von Beobachtungen übertragbarer Krankheiten des Menschen (SR 818.101.126)'; 'Heilmittelgesetz' vom 15. Dezember 2000, Teilrevision bzgl. Zulassung von Impfstoffen'; 'Landesversorgungsgesetz' vom 17. Juni 2016 (LVG - SR 531), Teilrevision bzgl. der Lagerhaltung von Heilmitteln'; 'Verordnung vom 27. April 2005 über den Koordinierten Sanitätsdienst (VKSD, SR 501.31)'; 'Verordnung über die Krisenorganisation der Bundesverwaltung (KOBV)'.*

Wir weisen zudem darauf hin, dass wir die Stellungnahme der GSASA vorbehaltlos mitunterstützen.



III) Übergreifende Elemente

Wie beurteilen Sie den Aufbau des Pandemieplans?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden	Teilweise einverstanden	Nicht einverstanden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haben Sie allgemeine Kommentare / Bemerkungen zum Aufbau des Pandemieplans?
Ihre Antwort eingeben: Der Pandemieplan ist umfassend zu überarbeiten und in der aktuellen Form nicht zielführend, deswegen kann der Aufbau aktuell nicht bewertet werden.

Wie beurteilen Sie das Konzept, den Pandemieplan regelmässig zu aktualisieren?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden	Teilweise einverstanden	Nicht einverstanden
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haben Sie allgemeine Kommentare / Bemerkungen zum Aufbau des Pandemieplans?
Ihre Antwort eingeben: Eine periodische Aktualisierung erachtet pharmaSuisse als angemessen und wichtig. Aber eine regelmässige und zielführende Aktualisierung bedingt auch einen angemessenen, strukturierten und inhaltlich aufeinander abgeglichenen Aufbau. Der aktuelle Aufbau ermöglicht keinen Überblick, es gibt viele Wiederholungen wegen der Vermischung verschiedener Eingänge in der Systematik. Die Überarbeitung muss gemäss im Vorab klar definierten Kriterien und Kommunikation passieren.

Wie beurteilen Sie den Ansatz, den Pandemieplan als Online-Informationsplattform zu veröffentlichen?			
Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden	Teilweise einverstanden	Nicht einverstanden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haben Sie Kommentare / Bemerkungen zu dem Ansatz, den Pandemieplan als Online-Informationsplattform zu veröffentlichen?



Ihre Antwort eingeben:

PharmaSuisse begrüsst die Idee grundsätzlich, das aktuelle Dokument bietet aber keine zielführende Basis, weswegen die Bewertung der Frage nicht abschliessend möglich ist.

Mit Strukturierung der Aktionen nach Chronologie und je nach Lage, mit Links zu allen Gremien, Organen und Akteuren, mit deren Zuständigkeit je nach Lage, kann die Schaffung einer Onlineplattform aber zielführend brauchbar sein. Es gilt zu überlegen, welchem Ziel die Onlineplattform dient und wie Kantone und Akteure zielführend auf relevante Inhalte zugreifen können, auch um die eigenen darauf aufbauenden Pandemiepläne entsprechend auszurichten und aktualisieren.



IV) Beurteilung der Inhalte

Wie beurteilen Sie die Themenbereiche?					
	Vollständig einverstanden	Mehrheitlich einverstanden	Teilweise einverstanden	Nicht einverstanden	Nicht von Interesse
01 Strategische Planungsgrundsätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
02 Überwachung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
03 Reduktion Übertragung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
04 Medizinische Versorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
05 Impfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
06 Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
07 Beschaffung und Logistik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
08 Umsetzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
09 Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



V) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **01 Strategische Planungsgrundsätze**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 01 Strategische Planungsgrundsätze

Ihre Antwort eingeben:

Auch, wenn der Pandemieplan strategische Richtlinien beinhaltet, ist der Überblick unmöglich: es fehlt eine klare Chronologie der Einsätze, Zusammenspiel aller Behörden, Organe und Krisenstäbe, deren Zuständigkeiten sich zum Teil überlappen, klare Checklisten und Leitfäden.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0101 Ausgangslage und Rahmenbedingung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Ein nationaler Pandemieplan muss, dem Zielpublikum entsprechend, benutzerorientierter strukturiert werden. Der vorliegende Entwurf des Pandemieplans gibt nicht den Eindruck, dass das Zusammenspiel zwischen sämtlichen erwähnten Organen effizient und reibungslos erfolgen wird und geübt werden kann.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0102 Erreger Transmission (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Das Thema ist gut durchdacht und die Hypothesen sind sehr plausibel. Jedoch ist das Kapitel zu wissenschaftlich gehalten und die Aktualität könnte sich als schwierig erweisen: bspw. Auflistung 1.2.2 Überblick übertragbarer Erreger erachten wir als wenig nützlich. Es wird schwierig sein, diese Auflistung im Pandemieplan aktuell zu behalten.

Hilfreich wäre im Pandemieplan festzuhalten, wie das Monitoring geplant wird. Wie behält man den Überblick über die zirkulierenden Viren? Was ist mit anderen Erregern - HIV, Hepatitis C, Dengue, Tuberkulose, Malaria etc- ?

Zudem befürchten wir, dass die voraussehbaren Kapazitäten bei einer pandemischen Krise nicht vorliegen werden. Für privatwirtschaftlichen Akteure ist es eine kaum bewältigbare Herausforderung, ohne vordefinierte Finanzierung seitens der öffentlichen Hand – mit entsprechenden Verpflichtungen und Verbindlichkeiten - Krisenkapazitäten zu unterhalten.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0103 Pandemiebewältigung Strategie (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Inhalte sind gut, Progression klar. Nebst der Beschaffung lebenswichtiger Arzneimittel, Medizinprodukte und Impfstoffe im ernsthaften Krisenfall sollte der Fokus nebst Import aus dem Ausland auch auf inländische Kompetenz und Kapazität gesetzt werden (Pflichtlager, Herstellung in Apotheken / im Inland generell). Wir möchten hier daran erinnern, dass die Apothekenteams als Fachleute, die ohne Termin zugänglich sind und über einen hohen Vertrauensgrad seitens der Bevölkerung geniessen, sehr früh für die Kommunikation einbezogen werden sollten (Tabelle 2).



Apotheken waren während der vergangenen Pandemie eine der Haupt-Anlaufstellen für die Bevölkerung. Dies muss in der Kommunikation über Massnahmen berücksichtigt werden: Kommunikationsfluss muss definiert und gewährleistet sein. Ausserdem braucht es unterstützende Massnahmen (mehr Hotlines/Infopoints), damit die Apotheken ihr Tagesgeschäft bewältigen können.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0104 Entwicklungsphasen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Zum Teil identisch wie Kapitel 0103!

Die Progression sollte konkret mit einer Tabelle illustriert werden, die den Einsatz der verschiedenen normalen Instanzen und Krisenorganisationen und die Progression ihrer Zuständigkeiten zusammenfassen: Klare Checklisten mit Messgrössen für die Massnahmen erarbeiten.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0105 Ethik (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Die Erfahrung mit Covid-19 Pandemie hat gezeigt, dass die Solidarität bzw. die fehlende Solidarität entscheidend ist. Da diese sehr kulturell bedingt ist, wäre es ein wichtiges Thema auch für andere Institutionen (z. B. Institutionen der Aus-, Weiter-, Fortbildung) und nicht nur im Militärdienst.

Ressourcenverteilung müssten auch ethisch vorbereitet werden (analog der Impfstrategie Covid-19, bei welcher die SAMW auch mitdiskutiert hatte).

Ihre Rückmeldung zum Thema 0106 Recht (optional)

Ihre Antwort eingeben:

In diesem Kapitel wird oft unterlassen, neben den ÄrztInnen ebenfalls die ApothekerInnen zu erwähnen, wenn es um Prävention, insbesondere um Impfung geht. Das entspricht nicht der Realität und muss unbedingt überarbeitet werden.

Gemäss gemachter Erfahrung der Apothekerschaft, war die Entschädigung der privaten Akteure, die Zusatz-Aktivitäten zu Gunsten der Allgemeinheit erbracht haben, ziemlich chaotisch, da nicht harmonisiert umgesetzt schweizweit (Zuständigkeit der Kantone). «Lesson learned» für die Zukunft?

Kürzungsmöglichkeit: Nur Inhalte des EpG übernehmen, die für den Pandemieplan relevant sind und die daraus folgenden Konsequenzen abzuleiten.



Ihre Rückmeldung zum Thema 0107 Führungsstruktur (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Abbildung 1 unter 1.7 zeigt nur die Vielzahl der involvierten umsetzenden und unterstützenden Stellen, aber bringt keine klare Sicht über die Hierarchie je nach Situation und das erweckt den Eindruck eines zu befürchtenden «JeKaMi». Eine viel klarere Darstellung ist nötig.

In Abb. 1 ist die KAV ebenfalls abzubilden.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0108 Zuständige Stellen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Nebst Kantonsapothekerinnen und -apothekern, sind auch Apotheken und Apothekenteams im Kreismodell miteinzubeziehen: Apotheken haben ihre systemische und unersetzbare Rolle im Pandemiefall bewiesen und sollten aus Sicht den Dachverband der Apotheker, pharmaSuisse sehr früh im Prozess und nicht nur bei der Umsetzung involviert werden.

Die Auflistung der zuständigen Stellen ist sehr umfassend und könnte im Anhang aufgeführt werden. Viele Stellen scheinen eine gewisse eigene Kommunikationskompetenz zu haben und weitere Kompetenzen überschneiden sich. In diesem Kapitel sollte eindeutig die spezifische Position dieser Stellen in einem Organigramm dargestellt werden. Generell bemängeln wir die zu seltene Zusammenarbeit zwischen Staat und Privatwirtschaft, die in der Form von «Private Public Partnership» Organisationen viel effizienter wäre.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0109 Prävention und Bewältigung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Sehr wissenschaftlich und theoretisch, das Kapitel sollte eingekürzt werden und Inhalte ggf. im Anhang aufgeführt werden.

Hinweis: Impfungen schränken Ansteckungswege nicht unbedingt ein (Schutz vor Übertragung i. d. R. nicht im Voraus bekannt).

Ihre Rückmeldung zum Thema 0110 Verhältnismässigkeit und Folgeabschätzung(optional)

Ihre Antwort eingeben:

Hier wird für die Prüfungsverfahren «*Ein interdisziplinäres Fachteam von Fachleuten aus Verwaltung und Wissenschaft*» als wesentlich für eine hohe Qualität erwähnt. Dieses Prinzip sollte generell gelten.

Bei der Beurteilung der Verhältnismässigkeit sollten auch mittel- und langfristige Folgen berücksichtigt werden, z. B. in Checklisten auf S. 78 und S. 79/80.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0111 Aktualisierungsprozess (optional)

Ihre Antwort eingeben:



Wir sind der Meinung, dass das vorliegende Dokument zu umfassend und in seiner Struktur nicht geeignet ist für einen permanenten Update-Prozess. Es gibt eine Menge Wiederholungen, die eine Anpassung erschweren. Die Umsetzungsprozesse und -progressionen sollen als Bindeglied und Richtschnur für das Dokument dienen, damit die Erfahrung der Umsetzer schnell am richtigen Ort eingebaut werden kann. Die gesetzlichen und juristischen Fragen verändern sich weniger und könnten in einem Anhang gesammelt werden.

Damit das Vorgehen funktioniert, müsste auch BAG-extern der Aktualisierungsprozess Pflicht sein und diese adäquat im Prozess eingebunden werden. Hierfür ist eine klare Prozessklärung (Zeitplan, Dokumentation, etc.) Voraussetzung.



V) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **02 Überwachung**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 02 Überwachung

Ihre Antwort eingeben:

Bereits im Kapitel-Titel soll präzisiert werden, dass die Überwachung von Erregern bzw. von den **epidemiologischen Entwicklungen** gemeint ist und nicht die die Überwachung der Umsetzung des Pandemieplans.

Ein Punkt ist sehr richtig und wichtig aus unserer Sicht und ist asap umzusetzen: «Überwachungsdaten und andere wissenschaftsbasierte Evidenz zu Erreger, Exposition und Kontext müssen zugänglich, zeitnah verfügbar und relevant sein, damit sie für die Abschätzung des Risikos und als Grundlage für politische Entscheide und Massnahmen nützlich sind.». Deklarativ in Ordnung, aber der Hinweis 'wie und wie schnell es realisiert wird', steht nicht im Dokument.

Hinweis: Apotheken können in ihren Kompetenzgebieten (testen, impfen) sehr hilfreich werden, da sie über landesweit interoperable Primärsysteme verfügen.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0201 Überwachungsstrategie (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Positiv hervorzuheben: Die hilfreiche Darstellung der Tabellen und Abbildungen!

Eine einheitliche konsensfähige Form für die Datenerhebung sollte obligatorisch sein.

Das Versorgungsmonitoring wichtiger medizinischer Güter sollte Teil der Überwachungsstrategie sein.

Die Wiederholung der Zuständigkeiten nach der Systematik der betroffenen Organe und Akteure ist hier redundant und vernichtet die Lesbarkeit des Dokuments. Die Zuständigkeiten verändern sich je nach Lage. Das soll in einer Tabelle zusammengefasst werden, alle weiteren Details sollen in einem Anhang verfügbar sein.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0202 Frühwarnsystem (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Inhalte sind ok, aber die Mischung verschiedener Systematiken (Bsp. 2.2.3.2 und 2.2.3.3) für deren Darstellung ist zu vermeiden: Harmonisieren!

Ihre Rückmeldung zum Thema 0203 Überwachung der Krankheit und Erreger (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Wiederholungen aus anderen Teilen des Dokuments wegekürzen (zum Beispiel bei den Zuständigkeiten).



Ihre Rückmeldung zum Thema 0204 Monitoring von Massnahmen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Jedes Monitoring setzt voraus, dass die Daten in einheitlicher Form und automatisch einfließen. Wiederum: In diesem Kapitel sind ebenfalls massive Redundanzen und Wiederholungen. Dafür die Überwachung der pharmazeutischen Massnahmen deutlicher ausarbeiten, insbesondere im Hinblick auf die Koordination der Versorgung.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0205 Labordiagnostik (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Kürzen. Insbesondere unter 2.5.5 ist der grosse Text durch eine Tabelle oder Abbildung zu ersetzen.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0206 Veterinär (optional)

Ihre Antwort eingeben:



Ihre Rückmeldung zum Thema 0207 Digitale Datenflüsse (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Effiziente, harmonisierte Datenerhebung und deren zentrale Sammlung ist eine der dringendsten Vorbereitungsmaßnahmen während der vorliegenden inter pandemischen Phase.



V) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **03 Reduktion Übertragung**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 03 Reduktion Übertragung

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0301 Übertragungswege (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0302 Kontaktmanagement (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0303 Nichtpharmazeutische Massnahmen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0304 Grenzen / International (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0305 Flughäfen / Airlines (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0306 Testung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Wir teilen die Auffassung, dass man die Erfahrungen sammeln kann für die Covid-19-Pandemie, dass aber ein Pandemieplan hier nicht voraussagen kann, wie die Bedürfnisse und verfügbare Mittel aussehen werden. Eine Besonderheit des Covid-19 bestand darin, dass offenbar mindestens ein Teil der Patienten bereits vor Erscheinung von Symptomen ansteckend war.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Inneren EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG



Ihre Rückmeldung zum Thema 0307 Massnahmen Veterinär (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Ihre Rückmeldung zum Thema 0308 IT-Systeme bei Bedarf (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Zustimmung



V) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **04 Medizinische Versorgung**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 04 Medizinische Versorgung

Ihre Antwort eingeben:

Gewisse Überkapazitäten für Katastrophen- und Pandemiefall sind nötig und sollten Bestandteil der Budgets sein. Hier unterscheiden sich gründlich die öffentlichen (subventionierten) von den privaten Einrichtungen (die zwingend rentabel sein müssen). Das muss im Rahmen von Private Public Partnership im Voraus, d.h. während der inter pandemischen Phase, geregelt werden.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0401 Grundlagen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Insbesondere bei zunehmendem Beratungsbedarf der Bevölkerung sind **Apotheken** und ihre Teams durch ihre Kompetenz und Zugänglichkeit prädestiniert, um eine vertrauenswürdige Information zu vermitteln (mehr als 300'000 Patienten-, Kunden- und Multiplikatorenkontakte pro Tag!).

Ihre Rückmeldung zum Thema 0402 Diagnostik (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Zu detailliert und redundante Inhalte.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0403 Erregerspezifische Therapie (optional)

Ihre Antwort eingeben:

In Tabelle 2: die Verteilung von der Armeeapotheke her in den Kantonen hat sich als hochineffizient gezeigt. Eine Private Public Partnerschaft mit den privaten Medikamentengrossisten /-verteiler ist vorzusehen.

Bei kontingentierter Versorgung sind Apotheken mit ihren IT-Systemen, zusammen mit den Krankenversicherern (Versichertenkarte) in der Lage, allenfalls eine individuelle Versorgung unter garantierter Einhaltung von Rationierungen sicherzustellen (Tabelle 4).

Ihre Rückmeldung zum Thema 0404 Impfstoffe [medizinische Aspekte] (optional)

Ihre Antwort eingeben:

4.4.2. Je nach Kanton waren die Impfzentren manchmal innerhalb der Spitäler angesiedelt, ohne dass die Beschaffung der Impfstoffe der entsprechenden Spitalapotheke (PH) übertragen worden war. Dies warf das Problem einer Vielzahl von Akteuren auf, da die Vorbereitung der Impfstoffe unter der Ägide der PH erfolgte, ohne jedoch für die Verwaltung der Impfstoffe zuständig zu sein. Es wäre besser, dies mit den Kantonen zu vereinheitlichen.



Die aus der letzten Pandemie deutlich gemachten Abhängigkeit unserer Versorgung vom Ausland – insbesondere von Ländern aus Fernost - und die vernachlässigbare Grösse unseres Marktes sind problematisch. Dies zeigt sich auch bei den bestehenden Impfungen, der Schweizer Markt ist für Firmen nicht lukrativ, da zu klein. --> Ein Minimum an Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskompetenzen sollen in der Schweiz erhalten bleiben oder geschaffen werden.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0405 Medikamente (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Arzneimittelversorgungsproblem ist auch ausserhalb der Pandemie ein nationales (und internationales! Problem). Wenn bereits in der interpandemischen Phase so viele Lieferengpässe bestehen, wie es aktuell der Fall ist, ist die Schweiz sehr schlecht vorbereitet auf eine nächste Pandemie. Inzwischen wurde zu diesem Thema viel debattiert und nach Lösungen gesucht, es muss aber mit konkreten Massnahmen gehandelt werden (was bedeutet die Aussage in Kap. 4.5.2.1 (S. 205): "Der Bund stellt sicher, dass der Bedarf der Schweiz in der interpandemischen und pandemischen Phase gedeckt ist"?). Die Organisation der Logistik muss auf nationaler Ebene erfolgen; eine stärker zentralisierte Logistik ist entscheidend, um Versorgungsengpässen vorzubeugen (Einbezug Grossisten und weiteren Logistikexperten). Die Erstellung einer Übersicht über wichtige (oder wesentliche) Medikamente ist von entscheidender Bedeutung. Diese sollte auf zentraler Ebene verwaltet und eine praktische, zeitnahe Anpassung und Aktualisierung der Liste ermöglicht werden, sodass die sich potenziellerweise schnell verändernden Marktverhältnissen während einer Pandemie adäquat. Die verwendeten Formulierungen über die Verantwortung und Aufgaben des Bundes sind nicht präzise genug.

4.5.2 Es ist wünschenswert, die Gesetzgebung zu ändern, damit **Apotheken mit Herstellungsbevolligung** (Armeeapotheken, Spitalapotheken, Offizinapotheken) in Notfällen möglichst zeitnah Medikamente herstellen kann, die für die Behandlung von Patienten unerlässlich sind, aber nicht mehr lieferbar sind.

Während der Covid-19-Pandemie (und auch aktuell) kam es zu „Hamsterkäufen“ u.a. von Medikamenten (besonders gepusht von Medienbeiträgen und Fakenews). Es sollte besonders in einem Pandemiefall eine klare Weisung geben, wie damit umzugehen ist. Beispiel Plaquenil, das zeitweise nur nach klaren Weisungen abgegeben werden durfte.

Auf der anderen Seite werden sehr viele nicht angebrochene Packungen an Medikamenten zurück in die Apotheke zur Entsorgung gebracht. Es braucht (bereits vor der Pandemie) eine Sensibilisierung für den sorgfältigen Umgang mit Medikamenten.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0406 Pharmazeutische Versorgung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

4.6.3: «Es wird den **Leistungserbringern empfohlen**, genügend Material (Hygienemasken, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Schutzmäntel) für den Personenschutz des eigenen Personals 30 Tage an Lager zu halten». Besser wäre, eine Entschädigung für diese Bereitschaft im Voraus vorzusehen, damit die Empfehlung zur Verpflichtung werden kann.

4.6.4: Natürlich ist der Schutz des eigenen Personals eine Pflicht, die Bestandteil des Betriebsbudgets ist. Im Pandemiefall verlangt aber die Bevölkerung sofort Material von den Apotheken und der



eigene Bedarf ist bedroht. Für eine Überkapazität, die für die Bevölkerung gemeint ist, sollte eine Entschädigung vorgesehen werden (dezentrale Lagerung).

Ihre Rückmeldung zum Thema 0407 Medizinische Ausrüstung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

4.7.2: Ermutigen ist gut, aber eine Verpflichtung wäre wünschenswert. Diese bedingt aber eine im Voraus budgetierte Entschädigung.

4.7.3.2.4 und 4.7.3.4.2: Zu beachten ist, dass Apotheken nicht nur als Bezugsstelle für Produkte (z. B. Desinfektionsmittel), sondern, dass sie dank ihren Teams in der Lage sind, Informations- und Gesundheitskampagnen des BAG für den Umgang mit diesen Mitteln erfolgreich durchzuführen. Schon einfach praktische Übungen über die richtige Anwendung von Masken oder Händewaschen wären sinnvoll.

4.7.3.5: Die Abhängigkeit von in Fernost stationierten Produzenten ist zu korrigieren / reduzieren. Redundanzen mit anderen Kapiteln streichen.



V) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **05 Impfung**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 05 Impfung

Ihre Antwort eingeben:

Im Vergleich zu anderen Themen und der Wichtigkeit der Impfung erscheint uns dieses Kapitel generell zu wenig ausgearbeitet.

- Wir unterstützen die Bemühungen, die bisherige volle Abhängigkeit vom Ausland zu reduzieren.
- Erfahrungswerte aus der Covid-Pandemie (und dem Influenzaimpfplan) fehlen: Verteilungsschlüssen bei Versorgungsschwierigkeiten mit Impfstoff.
- Die Nationale Strategie zu Impfungen NSI muss berücksichtigt, erwähnt und verlinkt werden. Diese Konsensstrategie sollte als Grundlage für Entscheidungen gelten.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0501 Beschaffung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

5.1.2; die Firma Sequirus hat den Sitz in Canada. Eine Vereinbarung vorsehen, die Produktionskapazitäten auch in der Schweiz vorsieht?

Ihre Rückmeldung zum Thema 0502 Verteilung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Logistik. Nach Ergänzung des aktuell fehlenden Kap 07 Beschaffung und Logistik zu überdenken. Die Erfahrungen aus der Covid-Pandemie berücksichtigen (die verschiedenen erarbeiteten Szenarien anfangs Pandemie aufarbeiten und zielführende Lösungen auf Gesetzesebene (EpG) integrieren).

5.2.3, Tabelle:

- Die IT-Lösungen müssen nicht nur mit den Kantonen geklärt werden, sondern müssen garantiert interoperabel, benutzerfreundlich, rasch, sicher und zuverlässig sein. Eine Funktionalitätskontrolle mit Übungen ist während der inter pandemischen Phase vorsehen!
- Auch Offizinapotheken verfügen über eine Herstellungsbewilligung und sind somit für Umverpackungen befähigt!
- Für die Durchführung der Impfung war es für die Apotheken sehr schwierig, dass die Abgeltung, falls nicht von der OKP per Tarifvertrag geregelt und je nach Kanton unterschiedlich angesetzt wurde. (*Weiter, unter 5.2.4, Tabelle 2 ist es RICHTIG; danke!*) Aber in dieser Tabelle 2 ist «Hotline für Ärztinnen und Ärzte» zu ersetzen durch «Hotline für **betroffene Leistungserbringer**» (d.h. inkl. ApothekerInnen). Und unter Kolonne «Akteur», unter Tarifpartner, bitte auch pharmaSuisse erwähnen.



Ihre Rückmeldung zum Thema 0503 Empfehlungen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0504 Impfberechtigte Personen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung



I) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **06 Kommunikation**

Ihre Rückmeldung zum gesamten Themenbereich 06 Kommunikation

Ihre Antwort eingeben:

Die Erfahrungen aus der Vogel- und Schweinegrippe sowie Covid-19 sind grundsätzlich ersichtlich, jedoch ist das Kapitel noch übersichtlicher darzustellen und die heutigen neuen (digitale) Kommunikationsmittel der modernen und vernetzten Zeit sind zu wenig berücksichtigt. Es braucht Konzepte und Checklisten für die interne und externe Krisenkommunikation: Kommunikation (inkl. Umgang mit FakeNews) und Schnittstellen müssen klar sein, bevor eine Krise ausbricht. VertreterInnen von pharmaSuisse sind **bereits an der Konzeption von Kommunikationsplänen zu involvieren**.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0601 Grundlagen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

6.1.5, Tabelle 2: Apotheken sind ebenfalls wichtige Multiplikatoren und in dieser Rolle zu berücksichtigen. Und innert ihrer Kundschaft gibt es Multiplikatoren, die sich um die Gesundheit ihrer Angehörigen kümmern.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0602 BAG (optional)

Ihre Antwort eingeben:

In Tabelle 1 im Kapitel 6.2.5 (ab S. 248) soll die Kantonsapothekervereinigung KAV ergänzt werden (analog Vereinigung der Kantonsärzte und Kantonsärztinnen der Schweiz VKS).

Ihre Rückmeldung zum Thema 0603 Kantone und Gemeinden (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Kantone und Gemeinden können sich auch auf Apotheken stützen für ihre Kommunikation, wobei Apotheken aufgrund ihres zu bewältigenden Tagesgeschäfts aber Hotlines und Infopoints nicht ersetzen aber kompetent ergänzen können. ApothekerInnen als Medizinalberuf und Apothekenteams als ausgebildete Fachleute sind vertrauenswürdig und können sehr überzeugend sein. Sie sind ohne Termin zugänglich.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0604 Gesellschaftliche Akteure (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0605 Bevölkerung (optional)



Ihre Antwort eingeben:

Teilweise redundant, das Gesamtdokument könnte mit Verweisen deutlich kleiner und lesbarer werden.



I) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **7 Beschaffung und Logistik**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 07 Beschaffung und Logistik

Ihre Antwort eingeben:

Das Kapitel 07 «Beschaffung und Logistik» ist ein wichtiges Kapitel, welches in einem Pandemieplan nicht fehlen darf. pharmaSuisse kann einer Freigabe des Pandemieplanes ohne dieses Kapitel nicht zustimmen. Das Thema «Mangel an medizinischen Gütern und Arzneimitteln» hat sich über die gesamte Pandemie hingezogen (zuerst Schutzmaterial und Desinfektionsmittel, danach Testmaterial und dann Impfstoffe und weitere Arzneimittel). Beschaffung und Logistik waren in der Covid-Pandemie grosse Herausforderungen. Dieses zweiseitige Kapitel bringt jedoch keinen Mehrwert in der Planung und muss z.B. mit dem Kapitel 4.6 abgestimmt werden.

Die Frage der Lagerhaltung in den Kantonen soll unter anderem mit der KAV thematisiert werden. Wichtig ist dabei, «unnötige» Vorräte zu vermeiden. Eine stärker zentralisierte Logistik ist ebenfalls entscheidend, um Versorgungsengpässen vorzubeugen (Einbezug Grossisten und weiteren Logistikexperten).

Die Abhängigkeit unserer Versorgung von Produzenten aus Ländern mit tiefen Löhnen und fehlenden Umweltschutzgesetzgebung führt dazu, dass die Lieferengpässe sogar für alte, bewährte Arzneimittel im Pandemiefall (= starke Nachfrage weltweit) drastisch zunehmen können. Das Problem ist, insbesondere bei Antibiotika, sehr ernst zu nehmen.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0701 Versorgungssicherheit (optional)

Ihre Antwort eingeben:

pharmaSuisse stellt bereits in der interpandemischen Phase Lieferengpässe bei wichtigen Arzneimitteln fest und unterstützt deshalb die Unterschriftensammlung für die Volkinitiative «Ja zur Medizinischen Versorgungssicherheit».

Ihre Rückmeldung zum Thema 0702 Lagerhaltung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Siehe allg. Kommentar oben.



I) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **08 Umsetzung**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 08 Umsetzung

Ihre Antwort eingeben:

Einverstanden, dass die Akzeptanz der Massnahmen viel von der Qualität der Kommunikation abhängig sein wird.

Aufzeigen von Lösungsansätzen zur vorgesehenen Finanzierung fehlen.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0801 Verbindlichkeit (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Verbindlichkeit kann durch eine im Voraus einvernehmlich festgelegte Entschädigung verlangt werden.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0802 Akzeptanz (optional)

Ihre Antwort eingeben:

-

Ihre Rückmeldung zum Thema 0803 Finanzierung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Zur Stärkung oder Aufrechterhaltung von pharmazeutischen Diensten bei extremer Nachfrage bei einem Pandemiefall wird die finanzielle Unterstützung der Apotheken durch Bund, Kantone und Gemeinden unabdingbar sein.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0804 Personal (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Bund und Kantone haben erkannt und dürfen nicht vergessen, dass Apotheken eine systemische Rolle im Gesundheitswesen wahrnehmen. Sie gehören zu den Geschäften und Institutionen, die im Pandemiefall unbedingt funktionieren müssen. Neben der sicheren und professionellen Versorgung mit Heilmitteln sind Apotheken ebenfalls Erbringer von medizinischen Grundleistungen und aktive Träger von Präventions- und Gesundheitsförderungskampagnen von Bund und Kantonen.

Apotheken können Hauslieferdienste organisieren, und individuelle, persönliche Abgaben bei rationierten Arzneimitteln garantieren und dokumentieren.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0805 Staatsebenen (optional)



Ihre Antwort eingeben:

Siehe Kommentar oben.



I) Kommentare zu den Inhalten

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich **09 Auswirkungen**

Ihre Rückmeldung zum Themenbereich 09 Auswirkungen

Ihre Antwort eingeben:

Es ist zu beachten, dass für immer grössere Kreise der Bevölkerung (ältere, alleinlebende oder kranke Menschen) die Apotheke als wichtige, gar letzte soziale Verbindung gilt. Auch komplexere situations- und krankheitsspezifische Dienstleistungen können von der Apotheke aus interprofessionell organisiert werden (Home Care, Telemedizin, Einbezug von Angehörigen etc.). pharmaSuisse ist bei der Entwicklung spezifischer Strategien und Massnahmen zur Unterstützung von Menschen mit Behinderungen, älteren Menschen, Migranten und anderen benachteiligten Gruppen, einschliesslich barrierefreier Kommunikation und gezielter Impfprogramme zu berücksichtigen.

Ihre Rückmeldung zum Thema 0901 Grundlagen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0902 Benachteiligte Bevölkerungsgruppen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0903 Wirtschaftliche Folgen (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0904 Bildung (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung

Ihre Rückmeldung zum Thema 0905 Sport und Kultur (optional)

Ihre Antwort eingeben:

Keine Bemerkung